

QUARTALSBERICHT II/2000

BAADER

DER BAADER WERTPAPIERHANDELSBANK AG  
ZUM 30.06.2000



31,30	32,00
24,70	24,80
43,00	43,50
36,70	37,40
42,50	43,00
34,50	33,00
45,60	46,00
37,10	37,50
43,00	43,50

BAADER

## HIGHLIGHTS DES ZWEITEN QUARTALS 2000

**BEREITS 95 PROZENT DES GESAMTVOR-  
JAHRESGEWINNS IM ERSTEN HALBJAHR  
ERREICHT**

**ANZAHL DER SKONTREN SEIT JAHRES-  
ANFANG UM 25 PROZENT AUF ÜBER  
3.300 AUSGEBAUT**

**TRANSAKTIONSVOLUMINA IM INVESTMENT-  
BANKING SCHON 10 PROZENT ÜBER  
VORJAHRESWERT**

**BILANZPRESSEKONFERENZ UND ZWEITES  
DVFA-ANALYSTENMEETING**

**DIVIDENDENAUSSCHÜTTUNG VON EINEM  
DRITTEL DES GEWINNS AUF DER  
HAUPTVERSAMMLUNG BESCHLOSSEN**

**NEUER INTERNET-AUFTRITT:  
[WWW.BAADERBANK.DE](http://WWW.BAADERBANK.DE)**



# BAADER

## HIGHLIGHTS DES ZWEITEN QUARTALS 2000

### ERTRAGSENTWICKLUNG: 95 PROZENT DES VORJAHRESGEWINNS SCHON ERREICHT

Im ersten Halbjahr des neuen Geschäftsjahres konnte die Baader Wertpapierhandelsbank ihr sehr starkes Ertragswachstum fortsetzen. Mit einem Nachsteuergewinn von 50 Millionen Euro wurden in den ersten beiden Quartalen bereits 95 Prozent des gesamten Vorjahresgewinns erwirtschaftet. Infolge eines schwachen Börsenumfeldes, das von nachlassenden Umsätzen im Zuge der Kursrückgänge an den Weltbörsen geprägt war, fielen die Erträge im zweiten Quartal niedriger aus.

Während das erste Quartal mit einem Ergebniszuwachs von rund 120 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal das mit Abstand ertragsstärkste der Firmengeschichte war, bewegte sich das Ergebnis des zweiten Quartals 2000 in etwa auf Höhe des zweiten Quartals 1999.

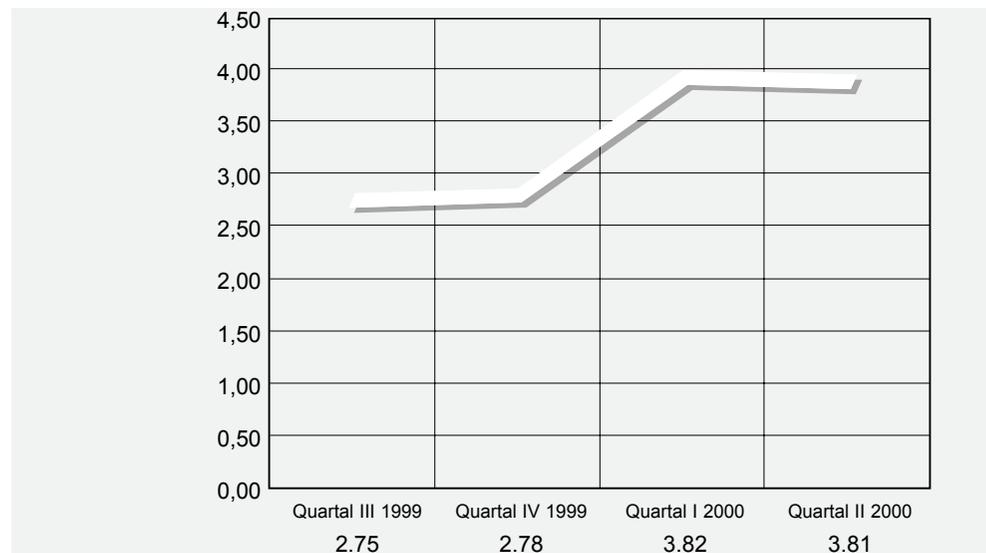
Die Trailing Earnings (kumulierte Ergebnisse pro Aktie der letzten zwölf Monate) stagnierten nach 3,82 (31. März 2000) bei 3,81 Euro. Das DVFA-Ergebnis pro Aktie erhöhte sich gegenüber dem 30.06.1999 von EUR 1,62 um 62 % auf EUR 2,63.

### TRAILING EARNINGS

(auf Quartalsbasis)

Ergebnis je Aktie in Euro

auf Basis von 19.795.000 Aktien



Unsere traditionell hervorragende Eigenkapitalausstattung wird es uns auch in Zukunft ermöglichen, die Geschäftstätigkeit insbesondere im Bereich Investmentbanking auszubauen. Per 30. Juni 2000 verfügte die Baaderbank über ein bilanzielles Eigenkapital in Höhe von 210,8 Millionen Euro.



BAADER

## W E S E N T L I C H E E R E I G N I S S E D E S Z W E I T E N Q U A R T A L S

### **WERTPAPIERHANDEL: ZUWACHS BEI ZAHL DER SKONTREN VON 25 PROZENT**

Die Geschäftsbasis im Wertpapierhandel konnte im ersten Halbjahr 2000 wieder kräftig ausgeweitet werden. Mit einer Steigerung von 2.631 auf 3.337 nahm die Zahl der betreuten Aktien-Skontren um über 25 Prozent zu. Auch bei den Skontren für Optionsscheine konnten wir einen deutlichen Zuwachs erzielen. Die große Zahl an Skontren garantiert der Baader Wertpapierhandelsbank auch bei volatilen Märkten stabile Einnahmen.

### **BAADER ERHÄLT „AA“-RATING VON DER DEUTSCHE BÖRSE AG**

Mit insgesamt 6 betreuten Mandaten, fünf davon am Neuen Markt und ein Mandat im MDAX, erhielt die Baader Wertpapierhandelsbank AG von der Deutsche Börse AG ein „AA“-Rating als Designated Sponsor. Damit gehört unser Unternehmen zu den Designated Sponsors, die im zweiten Quartal 2000 hervorragende Leistungen für ihre Emittenten gezeigt haben.

### **INVESTMENTBANKING: SCHON 10 PROZENT ÜBER VORJAHRESWERT**

Am 16. Mai 2000 führte die Baader Wertpapierhandelsbank die Softing AG erfolgreich an die Börse. Die Erstnotiz lag um 10 Prozent über dem Emissionskurs. Am 30. Juni 2000 notierte die Aktie des Software- und Systemhauses trotz des schlechten Börsenumfeldes bereits 80 Prozent über dem Emissionskurs.

Auf Grund der gestärkten Eigenkapitalbasis konnten wir im ersten Halbjahr 2000 deutlich größere Einzeltransaktionen abwickeln. Obwohl bislang erst drei Transaktionen (Emissionen und Kapitalerhöhungen) gegenüber sieben im Vergleichszeitraum 1999 durchgeführt wurden, liegt das Transaktionsvolumen mit 73,9 Millionen Euro bereits um 10 Prozent über dem Wert des 1. Halbjahres 1999.

Für das zweite Halbjahr erwarten wir eine deutliche Ausweitung unserer Aktivitäten im Bereich Investmentbanking. Unsere Emissionspipeline für den Rest des Jahres ist prall gefüllt.



# BAADER

## W E S E N T L I C H E E R E I G N I S S E D E S Z W E I T E N Q U A R T A L S

### **M I T A R B E I T E R : K R Ä F T I G E R Z U W A C H S H Ä L T A N**

Mit der Erweiterung des Vorstandes um 3 neue Mitglieder wurde die kräftige Ausweitung unserer Geschäftstätigkeit auf eine neue Grundlage gestellt. Durch das weiterhin rasant wachsende Geschäft sowie die Besetzung neuer Marktfelder stieg auch der Bedarf an hoch qualifizierten Mitarbeitern. Im ersten Halbjahr 2000 stellten wir 30 Mitarbeiter neu ein, davon 14 in unseren operativen Bereichen Wertpapierhandel und Investmentbanking. Zum 30. Juni 2000 beschäftigten wir im Konzern 145 Arbeitnehmer.

### **B I L A N Z P R E S S E K O N F E R E N Z : “ Z W E I A K T I E N I N E I N E R ”**

Auf der Bilanzpressekonferenz am 12. Mai 2000 in Frankfurt am Main konnten wir einer großen Zahl von Pressevertretern das Rekordergebnis der Baader Wertpapierhandelsbank AG für das Geschäftsjahr 1999 vorstellen.

Der Vorstandsvorsitzende Uto Baader machte dabei deutlich, dass Baader nicht mehr allein als Wertpapiermakler verstanden werden kann. Vielmehr werde das Investmentbanking, das sich in der Vergangenheit bereits zu einem eigenständigen Geschäftsfeld entwickelt hat, in Zukunft eine immer größere Rolle spielen. Dadurch besitze der Baader-Aktionär gewissermaßen “zwei Aktien in einer”.

Außerdem gaben wir auf der Pressekonferenz erstmals einen tieferen Einblick in unsere Emissionspipeline und in weitere Beteiligungen. Dabei wurde deutlich, daß die Baaderbank in diesem Jahr noch mindestens zwei Börsengänge am Neuen Markt platzieren wird.

Zum zweiten Mal stellte sich der Vorstand im Anschluss an die Bilanzpressekonferenz auf einer DVFA-Konferenz den Fragen der Analysten. Diese Veranstaltung war der Auftakt zu einer Reihe von Maßnahmen, mit denen wir in Zukunft die Pflege der Investor Relations weiter verstärken werden. In einer Nachbefragung, die wir bei einer Agentur in Auftrag gegeben hatten, zeigten sich die Analysten durchgängig überrascht davon, dass der Markt bislang die Entwicklungs- und Ertragsperspektiven der Baaderbank nicht in einer entsprechenden Kursprämie berücksichtigt.



BAADER

## HAUPTVERSAMMLUNG

Die Hauptversammlung am 19. Juni in München beschloss eine Dividende von 1 Euro pro Aktie. Gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 50 %. Das entspricht, einschließlich der Körperschaftssteuergutschrift, bei einem Kurs von 35 Euro einer Dividendenrendite von ca. 4 Prozent. Wir setzen damit unsere langfristige Ausschüttungspolitik fort, gemäß der etwa ein Drittel des Nachsteuergewinns an die Aktionäre ausgeschüttet werden soll.

Als wichtiger Schritt in die Zukunft wurde der Hauptversammlung der neue Internetauftritt [www.baaderbank.de](http://www.baaderbank.de) vorgestellt. Wir streben damit eine führende Position unter den deutschen Internet-Portalen für Aktieninformation, Aktienresearch und Investor Relations an. Neben einem informativen Teil über unseren Konzern und unser Leistungsportfolio, soll eine Emissionsplattform entwickelt werden, über die Anleger demnächst online Aktien zeichnen und handeln können.

Daneben wurde angekündigt, dass wir uns über Auslandsallianzen auch an internationalen bzw. ausländischen Börsengängen beteiligen werden. Uto Baader verkündete außerdem ein Engagement der Baaderbank in Höhe von 10 Millionen Euro als Corner Stone-Investor im Atrium Private Equity Fund.

Sehr positiv aufgenommen wurde eine Messe, auf der sich Unternehmen präsentieren konnten, die von der Baader Wertpapierhandelsbank erfolgreich an die Börse gebracht worden sind.





BAADER

## **AKTIENRÜCKKAUF FÜR MITARBEITER- BETEILIGUNGSPROGRAMM**

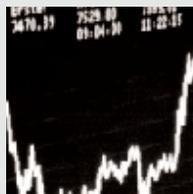
Der Vorstand der Baader Wertpapierhandelsbank AG hat am 28. Juni 2000 den Beschluss gefasst, von der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien Gebrauch zu machen.

Die mit dem Rückkauf erworbenen Aktien werden zur Bedienung des Aktienoptionsplans für Mitarbeiter verwendet. Dieses Beteiligungsmodell wurde von der letztjährigen Hauptversammlung beschlossen und wird nun in die Tat umgesetzt.

## **INVESTOR RELATIONS-MASSNAHMEN: TRANSPARENZ UND INFORMATION**

Neben der intensiven Nachbearbeitung der DVFA-Analystenkonferenz, mit der die gezielte Vermarktung der Baader-Aktie eingeleitet wurde, haben wir weitere Maßnahmen auf den Weg gebracht:

- Eine **Baader-Road-Show** wird institutionelle Investoren von der Werthaltigkeit und den Ertragsperspektiven der Baader-Aktie überzeugen.
- Aus einer wissenschaftlichen **Imageprofilanalyse** unter Journalisten werden wir gezielte PR-Maßnahmen ableiten.
- Voraussichtlich im August 2000 wird die erste **Unternehmensstudie** zur Baader Wertpapierhandelsbank erscheinen.
- Veranstaltungen:  
Auf dem **1. Baader-Forum: Internet!** konnten sich Internet-Firmen bereits institutionellen Anlegern, Analysten und Medienvertretern präsentieren.  
Auf dem **Baader-Forum: Emissionen!** werden sich im Oktober die Baader-Neuemissionen vorstellen.



BAADER

**AUSBLICK:  
ANHALTENDE ERTRAGSSTEIGERUNG**

Im Blick auf den weiteren Verlauf unserer Ergebnisentwicklung sind wir zuversichtlich, bis Ende des Jahres das Ziel von 50 Prozent Ertragswachstum übertreffen zu können und ein DVFA-Ergebnis pro Aktie von jenseits 4 Euro zu erzielen.

Schon jetzt wird spürbar, dass die Unsicherheit über die weitere Zinsentwicklung, die die Wertpapiermärkte im zweiten Quartal beherrscht hat, allmählich neuer Zuversicht weicht. Wir rechnen für August mit einer Klärung der Zinsentwicklung in den USA. Die vor diesem Hintergrund von uns erwartete Belebung der Börsenumsätze im zweiten Halbjahr 2000 wird auch unsere Erträge positiv beeinflussen. Unabhängig von der Kursentwicklung führen höhere Umsätze an den Börsen zu größeren Erträgen bei den Wertpapierhändlern.

Auch im Investmentbanking rechnen wir mit einer anhaltenden und deutlichen Ergebnissteigerung. Der Geschäftsbereich Emissionen und Beteiligungen wird unter Führung des neuen Vorstandsmitglieds Stefan Hock weiter ausgebaut. Unsere Emissionspipeline ist prall gefüllt. Auch die Zahl der Transaktionen wird bei anhaltend hohem Einzelvolumen deutlich über der vom ersten Halbjahr liegen.

Im Prozess der Konsolidierung der Wertpapiermakler in Deutschland und Europa wollen wir in Zukunft – wie ansatzweise auch schon in der Vergangenheit – eine aktive Rolle einnehmen, um auf diese Weise unsere Marktführerschaft weiter auszubauen.

Eine entscheidende Rolle bei der Stärkung unserer Wettbewerbsposition wird auch die Entwicklung der Emissions- und Handelsplattform innerhalb unseres Internet-Finanzportals spielen, die noch bis zum Ende dieses Geschäftsjahres online gehen wird.

Die eingeleiteten Schritte zur Ausweitung unserer Geschäftsgrundlagen machen uns daher auch für die Ergebnisentwicklung der Folgejahre optimistisch.

Angesichts der Ertragsstärke des Unternehmens ist die Baader-Aktie derzeit nach unserer Auffassung klar unterbewertet. Zum 30. Juni 2000 lag das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) für das laufende Jahr knapp über 8,5.

Für vergleichbare Unternehmen werden im Ausland KGVs von 25 bis 30 gezahlt. Darin sehen wir eine eindrucksvolle Bestätigung des zukünftigen Kurspotenzials der Baader-Aktie.

## KONZERN - BILANZ ZUM 30.06.2000

Aktiva	30.06..2000	30.06.1999	Veränderungen	
	T€	T€	T€	%
Barreserve	1	1	0	0,0
Forderungen an Kreditinstitute	43.727	64.729	-21.002	-32,4
Forderungen an Kunden	100	157	-57	-36,3
Schuldverschreib. u. and. festverzinsl. Wertpapiere	317	309	8	2,6
Aktien und andere nicht festverzinsl. Wertpapiere	200.966	196.152	4.814	2,5
Beteiligungen u. Anteile an verbund. Unternehmen	10.745	6.711	4.034	60,1
Treuhandvermögen	4.036	3.926	110	2,8
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	3.374	2.298	1.076	46,8
Sonstige Aktiva	15.094	19.409	-4.315	-22,2
<b>Summe Aktiva</b>	<b>278.360</b>	<b>293.692</b>	<b>-15.332</b>	<b>-5,2</b>
<b>Passiva</b>	<b>30.06.2000</b>	<b>30.06.1999</b>	<b>Veränderungen</b>	
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>%</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.310	55.907	-45.597	-81,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		1.147	-1.147	-100,0
Treuhandverbindlichkeiten	4.036	3.926	110	2,8
Rückstellungen	32.701	30.132	2.569	8,5
Sonstige Verbindlichkeiten	21.172	22.681	-1.509	-6,7
Eigenkapital	210.141	179.899	30.242	16,8
<b>Summe Passiva</b>	<b>278.360</b>	<b>293.692</b>	<b>-15.332</b>	<b>-5,2</b>

## ERGEBNISRECHNUNG BAADER KONZERN VOM 01.01. - 30.06.2000

im Vergleich zum Vorjahr	30.06.2000	30.06.1999	Veränderungen	
	T€	T€	T€	%
1. Zinserträge	716	1.001	-285	-28,5
2. Zinsaufwendungen	1.526	504	1.022	202,8
3. Zinsüberschuss (1 + 2)	-810	497	-1.307	-263,0
4. Laufende Erträge	2.834	1.143	1.691	147,9
5. Provisionserträge	22.658	15.756	6.902	43,8
6. Provisionsaufwendungen	15.311	4.822	10.489	217,5
7. Provisionsüberschuss (5 ./ 6)	7.347	10.934	-3.587	-32,8
8. Ertrag aus Finanzgeschäften	473.169	90.563	*382.606	>100,0
9. Aufwand aus Finanzgeschäften	340.073	14.303	325.770	>100,0
10. Überschuss aus Finanzgeschäften	133.096	76.260	56.836	74,5
11. Rohertrag (3 + 4 + 7 + 10)	142.467	88.834	53.633	60,4
12. Personalaufwand	34.883	18.808	16.075	85,5
13. Andere Verwaltungsaufwendungen	8.449	4.165	4.284	102,9
14. Abschreibungen BuG	524	300	224	74,7
15. Verwaltungsaufwand (12 + 13 + 14)	43.856	23.273	20.583	88,4
16. Teilbetriebsergebnis ( 11../ 15)	98.611	65.561	33.050	50,4
18. Risikovorsorge	4.028	3.310	718	>100,0
19. Sonstiges Ergebnis (17 ./ 18)	5.737	2.115	3.622	171,3
20. Betriebsergebnis (16 + 19)	104.348	67.676	36.672	54,2
21. Steuern	54.311	36.799	17.512	47,6
22. Periodengewinn	50.037	30.877	19.160	62,1

\* Entsprechend des GuV-Ausweises per 31.12.99 wurden per 30.06.99 T€ 4.996 Erträge aus der Veräußerung von Anlagebuchbeständen von den Erträgen aus Finanzgeschäften in die sonstigen Erträge umgegliedert

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG 30.06.2000 BAADER KONZERN

	Skontrofführung und Eigenhandel	Anteil am Gesamt- ergebnis	Emissionen und Beteiligungen	Anteil am Gesamt- ergebnis	Summe
	30.06.2000 T€	%	30.06.2000 T€	%	30.06.2000 T€
1. Zinserträge	693		23		716
2. Zinsaufwendungen	1.520		6		1.526
3. Zinsüberschuss (1 + 2)	-827		17		-810
4. Laufende Erträge	2.834	100%	0	0%	2.834
5. Provisionserträge	20.243		2.415	11%	22.658
6. Provisionsaufwendungen	14.549		762	5%	15.311
7. Provisionsüberschuss (5 ./ 6)	5.694	78%	1.653	22%	7.347
8. Ertrag aus Finanzgeschäften	473.142		27		473.169
9. Aufwand aus Finanzgeschäften	340.073		0		340.073
10. Überschuss aus Finanzgeschäften	133.069	100%	27	0%	133.096
11. Rohertrag (3 + 4 + 7 + 10)	140.770	99%	1.697	1%	142.467
12. Personalaufwand	34.105	98%	778	2%	34.883
13. Andere Verwaltungsaufwendungen	8.223		226	3%	8.449
14. Abschreibungen BuG	521		3	1%	524
15. Verwaltungsaufwand (12 + 13 + 14)	42.849	98%	1.007	2%	43.856
16. Teilbetriebsergebnis (11 ./ 15)	97.921	99%	690	1%	98.611
17. Saldo Sonstige Aufwendungen/Erträge	-237	-2%	10.002	102%	9.765
18. Risikovorsorge	720	18%	3.308	82%	4.028
19. Sonstiges Ergebnis (17 ./ 18)	-957	0%	6.694	117%	5.737
20. Betriebsergebnis (16 + 19)	96.964	93%	7.384	7%	104.348

**KONZERN - KAPITALFLUBRECHNUNG  
QUARTAL II 2000**

30.06.2000  
T€

30.06.2000  
T€

**1. Laufende Geschäftstätigkeit**

Jahresüberschuß netto per 30.06.2000	50.037
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	465
Zunahme der Rückstellungen	2.569
Zunahme der Gegenstände des Umlaufvermögens einschließlich der aktiven RAP	-560
Abnahme der Verbindlichkeiten	-22.341
<b>Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>30.170</b>

**2. Investitionstätigkeit**

Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	58
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-5.633
<b>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.575</b>

**3. Finanzierungstätigkeit**

Einnahmen aus Kapitalerhöhung	0
Gewinnausschüttungen	0
<b>Cash Flow aus Finanztätig</b>	<b>0</b>

**4. Überleitung zum Finanzmittelbestand**

zahlungswirksame Veränderungen des Finanz- mittelbestandes (1. bis 3. oben)	24.595
Stand 01.01.2000	8.823
<b>Stand 30.06.2000</b>	<b>33.418</b>

**5. Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes**

Barreserve und Forderungen an Kreditinstitute	43.728
jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	10.310
<b>Saldo</b>	<b>33.418</b>

BAADER WERTPAPIERHANDELSBANK AG

BAADER

Baader Wertpapierhandelsbank AG  
Boschstraße 8  
D-82178 Puchheim  
Tel. 089 800994-0  
Fax 089 800994-44  
Email: [info@baaderbank.de](mailto:info@baaderbank.de)  
Internet: [www.baaderbank.de](http://www.baaderbank.de)

Baader Wertpapierhandelsbank AG  
Bleidenstr. 6  
D-60311 Frankfurt  
Tel. 069 13881-0  
Fax 069 13881-881  
Email: [info@baaderbank.de](mailto:info@baaderbank.de)  
Internet: [www.baaderbank.de](http://www.baaderbank.de)

Baader Wertpapierhandelsbank AG  
Lena-Christ-Str. 48  
D-82152 Martinsried  
Tel. 089 864940-0  
Fax 089 864940-19  
Email: [info@baaderbank.de](mailto:info@baaderbank.de)  
Internet: [www.baaderbank.de](http://www.baaderbank.de)